



2021/02 Homestory

<https://www.jungle.world/artikel/2021/02/homestory-2>

Homestory #2

Von **Jungle World**

<p>Ein Jungle World-Autor hat es zu unverhoffter internationaler Prominenz gebracht: Spencer Sunshine, der für Ihre Lieblingszeitung über die Antifa-Bewegung, Querfronten und Verschwörungsthe</p>

Ein *Jungle World*-Autor hat es zu unverhoffter internationaler Prominenz gebracht: Spencer Sunshine, der für Ihre Lieblingszeitung über die Antifa-Bewegung, Querfronten und Verschwörungstheorien in den USA berichtet. Ausgerechnet er sollte als Beleg dafür dienen, dass die Antifa den rechtsextremen Sturm auf das Kapitol in Washington, D.C., befeuert hat.

Lin Wood, ein Anwalt, der nach Angaben der *Huffington Post* bis zum Neujahrstag »tief in (Donald) Trumps legal team eingebettet« war, twitterte für seine mehr als eine Million Follower ein Bild des »Qanon-Schamanen« Jake Angeli auf einer Black-Lives-Matter-Demonstration im Juni und behauptete, sein Name sei Spencer Sunshine; Angeli tauchte mit seinen nordischen Tattoos, seiner Fellmütze und Hörnern auch auf zahlreichen Fotos aus dem erstürmten Kapitol auf. Klare Sache für Lin Wood: In Gestalt von Spencer Sunshine und anderen hat die Antifa die Kapitolstürmer »infiltriert« und ist für die Gewalt der zutiefst friedlichen Trump-Unterstützer verantwortlich. Diese allerdings hatten zuvor, angeblich unbemerkt von den restlos überforderten Ordnungshütern, bereits wochenlang auf diversen Social-Media-Kanälen zum Einsatz von Waffen und Bomben und zum Lynchen der »Verräter« bei dem großen Ereignis am 6. Januar in Washington aufgerufen.

Aber es lief dumm für Lin Wood, selbst ein begnadeter Verfechter von Verschwörungskrempel aller Art und Qanon-Unterstützer. Postwendend antwortete ihm der richtige Qanon-Schamane Angeli und twitterte: »Mr. Wood. Ich bin nicht Antifa oder BLM. Ich bin ein Qanon & digitaler Soldat. Meine Name ist Jake & ich marschierte mit der Polizei und kämpfte gegen BLM & Antifa in PHX.«

Lin Woods Twitter-Account ist mittlerweile suspendiert, so dass auch der US-Präsident dessen aufschlussreiche Mitteilungen nicht mehr wie gewohnt retweeten kann, zumal auch seine Accounts auf den großen Social-Media-Kanälen gesperrt sind. Die satirische britische *Suffolk Gazette* indes verhalf dem Q-Schamanen zu weiterem medialen Ruhm. Unter einem Bild, das den Gehörnten inmitten weiterer MAGA-Fans im Kapitol zeigt, heißt es: »In einem mittlerweile von Twitter gelöschten Tweet sagte der bedrängte Präsident:

›Sleepy Joe Bison sandte einen Mob zum Kapitol. Hier ist der Beweis. Ich habe die Wahl eindeutig gewonnen.««

Am Samstag nahm das FBI Angeli fest. Doch nicht einmal das und Lin Woods schnell aufgeflogene fake news über Spencer Sunshine haben das Geschwätz unverbesserlicher republikanischer Abgeordneter wie Mo Brooks und Matt Gaetz über die Verantwortung der »gewalttätigen terroristischen Gruppe Antifa« für die Kapitolrandale verstummen lassen. Das Bild des Qanon-Schamanen im Senatssaal ging derweil als Symbol einer trash attack im Kapitol um die Welt. Es ist symptomatisch für die Amtszeit des Präsidenten, die zwischen Karneval und Faschismus oszilliert.